

(Z) Soeben ist erschienen:

Ergebnisse
der
*** Unfallstatistik ***
der
fünffährigen Beobachtungsperiode
1897 - 1901.

— I. Teil. —

Auf Grund der von den Arbeiter-Unfall-
versicherungsanstalten vorgelegten Zähl-
karten bearbeitet im

k. k. Ministerium des Innern.

Folio, XVI u. 703 Seiten.

Preis: 5 \mathcal{M} 20 \mathcal{S} ord.

Durch die Einführung der obligatorischen Unfallversicherung in Österreich wurde die Gelegenheit geschaffen, der Ausbreitung einer allen Anforderungen entsprechenden Unfallstatistik näher zu treten. Der Wert einer solchen Arbeit für sozialstatistische Zwecke im allgemeinen, insbesondere aber für Zwecke der Unfallverhütung, ist in die Augen springend, und die Nachweisungen über die den einzelnen Betriebsgattungen eigentümlichen Gefahrenquellen werden jedermann, der sich mit Unfallverhütung beschäftigt, einen sehr willkommenen Ratgeber bieten.

Als eine Hauptaufgabe der vorliegenden Statistik wurde es angesehen, den Unfallquellen nachzugehen, demnach der Beobachtung der Veranlassungen der Unfälle besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Hierbei wurde individualisierend vorgegangen, nämlich getrachtet, die charakteristischen Unfallgelegenheiten der betreffenden Betriebsgattung bloßzulegen.

Der II. Teil dieser Publikation, der nachfolgen soll, wird außer einer Zusammenfassung der Ergebnisse des I. Teiles eine Bearbeitung des Materials nach jenen anderweitigen Gesichtspunkten bringen, die durch die Angaben der Unfallszählkarten über Zeit und Ort des Unfalls, Berufsstellung der Verletzten, über Art, Folge und Veranlassung des Unfalls geboten sind.

Diese Arbeit bedeutet einen wesentlichen Schritt zur Vervollkommnung und Erforschung eines der wichtigsten Gebiete, auf dem sich die moderne Wohlfahrtspflege zu betätigen hat. Statistiker, Sozialpolitiker, Behörden, Krankenkassen, Versicherungsgesellschaften, Fabrikanten, Industrielle und Gewerbetreibende jeder Art sind Käufer dieser zeitgemäßen, überaus wichtigen und (mit Rücksicht auf eine große Verbreitung) im Vergleich zu dem respektablen Umfange sehr billigen Publikation.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, 13 Juni 1904.

Alfred Hölder,

t. u. f. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Verlag v. H. Bechhold, Frankfurt a/M.:

Lawn Tennis

(Anleitg. z. Erlernung d. Spiels u.
Anlage e. Platzes)

von J. Webster. 4. Aufl. 8.—9. Tausend.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 70 \mathcal{S} bar u. 7/6.

(Z) Soeben erschien:

Ein
Wagner-Lesebuch

von

ERICH KLOSS.

Volkstümliches über Wagner und Bayreuth.

INHALT:

Bayreuthiana:

Wagnertum einst und jetzt. — Der Gedanke von Bayreuth. — Zur Geschichte der Festspiele. — Wagners Briefe an Theodor Muncker. — Wagners Briefe an Friedrich Feustel. — Wagners Briefe an Hermann Levi.

Wagneriana:

Wagner und seine Mutter. — Wagner, Dresden und die sächsische Schweiz. — Natur und Tierwelt bei Richard Wagner. — Wagner, Liszt und die Fürstin Wittgenstein. — Wagner und Hans von Bülow. — Aus Wagners Züricher Zeit. — Wagners Briefe an Anton Pusinelli. — Wagners Briefe an Kapellmeister Schindelmeisser. — Wagner als Wanderer. — Das Wagner-Museum in Eisenach.

Humoristika:

Aus der parodistischen Wagner-Literatur. — Bayreuther Humor.

Preis: broschiert \mathcal{M} 3.—, modern gebunden \mathcal{M} 4.—.

Bezugsbedingungen: in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10.
2 Probeexemplare, bis 1./8. bestellt, mit 40%.

Verlangzettelt liegt bei.

Verlag von C. F. W. SIEGEL's Musikalienhandlung
(R. Linnemann) in Leipzig.

Als ein Unterrichtswerk von ganz hervorragender Bedeutung
bezeichnete die Deutsche Literaturzeitung die

Methode Schliemann

zur Erlernung fremder Sprachen.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.

Preis jeder 20 Hefte umfassenden Sprache in f. Sammelkasten 20 \mathcal{M} ;
einzelne Hefte 1 \mathcal{M} . Handlungen, die sich besonders für diese anerkannt vor-
züglichen Unterrichtsbrieft verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung
zu setzen.

STUTTGART, Juni 1904.

Wilhelm Violet.